Ein beabsichtigter Weg zu Handlungsfähigkeit

Eine Wirkungslogik zur gemeinsamen Prüfung, keine automatische Ergebniskette.

1 / Lernen ermöglichen

Ressourcen, Zugang, Partner und Zeit ermöglichen begleitete Untersuchung. Annahme: Menschen können sinnvoll teilnehmen und die Fragestellung ist für sie relevant.

2 / Gemeinsam untersuchen

Begleitete Aktivitäten machen unterschiedliche Perspektiven, Beziehungen und Annahmen besprechbar. Mögliche Ergebnisse: Karten, überarbeitete Sichtweisen und Fragen. Annahme: Differenzen und fehlende Stimmen können in einem sicheren Rahmen aufgegriffen werden.

3 / Fähigkeiten entwickeln und anwenden

Menschen üben, Grenzen zu erläutern, Aussagen zu hinterfragen und revidierbare Handlungen vorzuschlagen. Persönliche Reflexion unterstützt gemeinsames Erkunden; institutionelle Routinen beeinflussen die Anwendung. Annahme: Es bestehen Handlungsmöglichkeiten und ausreichende Unterstützung.

4 / Beobachten, anpassen und rückkoppeln

Prüfen, was erprobt wurde, was geschah und wessen Erfahrungen abweichen. Erkenntnisse in die Fragestellung und Programmgestaltung zurückführen. Weiterreichender Wandel erfordert längere Beobachtung und mehrere Beiträge. Ohne zusätzliche Evidenz kann er keinem Workshop zugeschrieben werden.